

Ergebnisse der Grünlandkartierung

Bebauungsplan "Im Boden" der Ortsgemeinde Kausen

Verbandsgemeinde: Betzdorf-Gebhardshain
Ortsgemeinde: Kausen
Gemarkung: Kausen
Flur: 10

Bearbeitung:
Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Erhard Wilhelm

Örtliche Kartierung:
Frau Diplom-Biologin Graumann-Schlicht

Stand: Sept. 2022

FASSBENDER WEBER INGENIEURE PartGmbH

Dipl.-Ing. (FH) M. Faßbender

Dipl.-Ing. A. Weber

Brohltalstraße 10
56656 Brohl-Lützing

Tel.: 02633/4562-0
Fax: 02633/4562-77

E-Mail: info@fassbender-weber-ingenieure.de
Internet: www.fassbender-weber-ingenieure.de



Anlass

Der Rat der Ortsgemeinde Kausen hat die Aufstellung eines Bebauungsplans für ein Wohngebiet im Gewann „Im Boden“ beschlossen. Das Plangebiet liegt am südlichen Siedlungsrand und hat eine Gesamtgröße von ca. 2,1 ha.

Bei den planungsrelevanten Flächen handelt es sich überwiegend um Grünland.

Diese Grünlandflächen im Plangebiet wurden im Frühjahr/Sommer 2022 im Hinblick auf eine mögliche Einstufung des Grünlands als Lebensraumtyp „magere Flachland-Mähwiesen“ oder „Magerweide“ bzw. Biotop nach § 15 LNatSchG mittels einer Vegetationsaufnahme nach der Methodik von Braun-Blanquet durch eine fachkundige Person untersucht.

Auf Grundlage der „Kartieranleitung der gesetzlich geschützten Biotope in Rheinland-Pfalz“ (2020) bzw. der „Kartieranleitung der FFH-Lebensraumtypen in Rheinland-Pfalz“ (2020) wurde der etwaige Schutzstatus geprüft.

Als „magere Flachland-Mähwiesen“ im Sinne des §15 LNatSchG werden gemäß der Kartieranleitung alle Grünlandflächen angesprochen, die eindeutig die nachfolgend aufgeführten Mindestkriterien erfüllen:

- Kräuteranteil ohne Störzeiger mindestens 20%
- Störzeigeranteil nicht über 25%
- Vorhandensein von mindestens 4 Arten des Arrhenatherion (lebensraumtypische Pflanzenarten (Arrhenatherion), die für die Kartierung des LRT 6510 ausschlaggebend sind gemäß Liste in der Kartieranleitung), von denen mindestens 1 Art frequent vorkommen muss, insgesamt ist eine Deckung der Arrhenatherion-Arten von > 1% erforderlich.

„Magerweiden“ werden als gesetzlich geschütztes Biotop lt. §15 LNatSchG RLP kartiert,

- wenn mindestens 1 Magerkeitszeiger auf der kartierten Fläche frequent mit einer Deckung > 1 % vorhanden ist oder wenn mehrere Magerkeitszeiger in der Summe frequent auf der Fläche vorhanden sind und insgesamt ein Deckungsgrad > 1% erreicht wird.

Die Referenzliste der Magerkeitszeiger (Zeigerwert Stickstoffzahl lt. Ellenberg < 3) ist in der Kartieranleitung enthalten.

Beschreibung des Plangebiets

Das Plangebiet befindet sich im südlichen Anschluss an das Siedlungsgebiet des Dorfes Kausen.

Das Gelände liegt im Landschaftsraum „Nisterbergland“ und befindet sich auf einem nordwestexponierten Hang. Die Geländehöhe liegt zwischen 376 m und 403 m ü. NHN.

Bei dem Plangebiet handelt es sich überwiegend um Weide- bzw. Wiesenflächen.

Eine Teilfläche im Osten des Areals ist mit Nadelgehölzen bestockt. Teilbereiche des Plangebiets werden als Lagerflächen genutzt.

Die heutige potentielle natürliche Vegetation (HpnV) im Gebiet ist überwiegend der Hainsimsen-Buchenwald (relativ basenreiche Ausbildung).

Abbildung 1: Luftbild des Plangebiets



(Maßstab: ca. 1:3.000)

Das nächstgelegene Natura-2000-Gebiet befindet sich in einer Entfernung von ca. 275 m im Süden (FFH-Gebiet „Sieg“). Rund 950 m östlich liegt das Vogelschutzgebiet „Westerwald“.

Lage der Aufnahmeflächen

Das Grünland im Plangebiet wurde hinsichtlich des Vegetationscharakters bzw. der Ausprägung in verschiedene Teilflächen mit jeweils homogenem Charakter unterteilt. In den Teilflächen wurden jeweils 1 bzw. 2 Aufnahmeflächen vegetationssoziologisch untersucht, siehe Abb. 2.

Die Artenlisten der Aufnahmeflächen werden in den tabellarischen Aufstellungen unter dem Punkt „Artenlisten“ wiedergegeben.

Ergebnis

Der westliche Bereich des Plangebiets wird als Mähwiese genutzt. Die vorkommenden Pflanzengesellschaften sind Glatthaferwiesen (*Arrhenatheretum elatioris*).

Im unteren Bereich befindet eine nährstoffreiche Glatthaferwiese mit Wiesenkerbel und im Hangbereich eine blütenreiche Glatthaferwiese, die als „magere Flachland-Mähwiese“ einzustufen ist, siehe Fazit.

Der östlich angrenzende Untersuchungsbereich wird als Rinderweide genutzt und stellt sich pflanzensoziologisch als Rot-Schwingel-Weißklee-Weide (*Festuco-Cynosuretum*) dar.

Im östlichen Bereich des Plangebiets befinden sich kleinflächig Lagerflächen und Schafweiden sowie ein Nadelholzbestand.

Fazit: Die Auswertung der Vegetationsaufnahmen führt zu dem Ergebnis, dass **eine rund 4.200 m² große Wiesenfläche im Westen des Plangebiets (Bereich Aufnahmefl. 1) dem Biotoppauschalschutz nach § 15 LNatSchG Abs. 1 Satz 3 bzw. § 30 Abs. 2 Satz 7 BNatSchG unterliegt.**

Es handelt sich um den FFH-Lebensraumtyp 6510 „magere Flachland-Mähwiese“.

Diese geschützte Fläche ist in Abb. 2 schraffiert dargestellt.

Der Erhaltungszustand wird mit „B“ (gut) eingestuft, siehe „Ermittlung des Erhaltungszustands der geschützten „mageren Flachland-Mähwiese“.

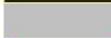
Abbildung 2: Lage der Aufnahmeflächen mit Darstellung der geschützten Wiesenfläche¹, o.M.



¹ Luftbild:: Digitales Informationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz (www.naturschutz.rlp.de)

Artenlisten Aufnahmeflächen 1, 2, 3 und 4:

Kl. : Molonio-Arrhenatheretea
 Ordn. : Arrhenatheretalia
 Verb. : Arrhenatherion elatioris
 Ass. : **Arrhenatheretum elatioris**

Aufnr.:	1	2		
Tag:	17.05.	17.05.22		
Größe (m²):	25	25		
Bedeckung (%):	90	100		
Nutzung:	M*	M		
			 LRT-typische Arten  Störzeiger  weitere LRT-Arten	
A/V	Arrhenatherum elatius	2.3	3.3	Wiesen-Glatthafer
	Galium album	1.2	1.3	Wiesen-Labkraut
O	Dactylis glomerata	1.2	1.2	Wiesen-Knäuelgras
	Anthriscus sylvestris		3.3	Wiesen-Kerbel
	Achillea millefolium	1.2		Wiesen-Schafgarbe
	Pimpinella major	1.1		Große Bibernelle
	Heracleum sphondylium		1.1	Wiesen-Bärenklau
K	Poa pratensis	1.2	1.2	Wiesen-Rispengras
	Alopecurus pratensis	2.3	2.3	Wiesen-Fuchsschwanz
	Trifolium pratense	2.3	1.2	Rotklee
	Cerastium holosteoides	2.3	+	Gew. Hornkraut
	Trifolium repens	2.2	1.2	Weiß-Klee
	Plantago lanceolata	1.3	1.1	Spitz-Wegerich
	Trifolium dubium	1.3		Kleiner Klee
	Ranunculus acris	1.2	1.3	Scharfer Hahnenfuß
	Rumex acetosa	1.2	1.2	Sauerampfer
	Cardamine pratensis	1.1	+	Wiesen-Schaumkraut
	Holcus lanatus		1.2	Weiches Honiggras
	Taraxacum officinale agg.	+		Löwenzahn
B	Festuca rubra	3.3		Rotschwengel
	Veronica chamaedris	1.3	1.3	Gamander-Ehrenpreis
	Vicia sepium	1.1	1.2	Zaun-Wicke
	Anthoxantum odoratum	1.2		Gew. Ruchgras
	Poa trivialis		1.2	Gew. Rispengras

*(M = Mähwiese, W = Weide, B = Brache)

Kl. : Molonio-Arrhenatheretea
 Ordn. : Arrhenatheretalia
 Verb. : Cynosurion
 Ass. : **Festuco-Cynosuretum**

Aufnr.:	3	4	LRT-typische Arten	
Tag:	18.7.	18.7.22		
Größe (m ²):	25	25		
Bedeckung (%):	100	100		
Nutzung:	W*	W		
A/V	Trifolium repens	3.4	2.3	Weiß-Klee
	Festuca rubra	2.3	2.2	Rot-Schwengel
	Phleum pratense	1.2	2.2	Wiesen-Lieschgras
	Cynosurus cristatus		1.2	Gew. Kammgras
	Senecio jacobaea		+	Jakobs-Greiskraut
O	Dactylis glomerata	1.2	2.2	Wiesen-Knäuelgras
	Galium album	1.2		Wiesen-Labkraut
	Veronica chamaedris	1.2		Gamander-Ehrenpreis
	Leontodon hispidus		+	Rauher Löwenzahn
K	Holcus lanatus	2.2	1.2	Weiches Honiggras
	Alopecurus pratensis	1.3	1.2	Wiesen-Fuchsschwanz
	Cerastium holosteoides	1.3	1.2	Gew. Hornkraut
	Trifolium pratense	1.2	2.2	Rot-Klee
	Ranunculus acris	1.2	1.2	Scharfer Hahnenfuß
	Taraxacum officinale agg.	1.2	+	Löwenzahn
	Poa pratensis		1.2	Wiesen-Rispengras
	Plantago lanceolata	+2		Spitz-Wegerich
B	Poa trivialis	2.2	1.2	Gew. Rispengras
	Agrostis tenuis	1.2	2.3	Rotes Straßgras
	Agropyron repens	1.2	+2	Kriechende Quecke
	Rumex crispus	1.1	+	Krauser Ampfer
	Arrhenatherum elatius	1.3		Wiesen-Glatthafer
	Urtica dioica	+2		Brennnessel
	Cirsium vulgare	+		Gew. Kratzdistel
	Vicia cracca	+		Vogel-Wicke
	Anthoxanthum odoratum		1.2	Gew. Ruchgras

*(M = Mähwiese, W = Weide, B = Brache)

(außerhalb der Aufnahmeflächen: Bellis perennis, Veronica serpyllifolia, Centaurea jacea)

Symbol Deckung

r	1 Exemplar
+	bis 5 Exemplare, < 1 %
1	bis 5 %
2	5 – 25 %
3	25 – 50 %
4	50 – 75 %
5	75 – 100 %

Soziabilität

1	einzel wachsend
2	kleine Gruppen oder Horste
3	kleine Flecken oder Polster
4	kleine Kolonien, Teppiche
5	große Herden

A	Assoziationscharakterart
V	Verbandscharakterart
O	Ordnungscharakterart
K	Klassencharakterart
B	Begleiter

Aufnahmefläche 1 (Mähwiese):

FFH-Lebensraumtyp:	6510
Erhaltungszustand:	
Schutz nach § 15 LNatSchG:	ja

Kräuteranteil ohne Störzeiger:	40 %
Arten des LRT 6510	6+4 Arten

Aufnahmefläche 2 (Mähwiese)

FFH-Lebensraumtyp:	nein
Erhaltungszustand:	
Schutz nach § 15 LNatSchG:	nein

Kräuteranteil ohne Störzeiger:	10 %
Arten des LRT 6510	6+1 Arten

Aufnahmefläche 3 (Weide):

FFH-Lebensraumtyp:	nein
Erhaltungszustand:	
Schutz nach § 15 LNatSchG:	nein

Arten des LRT 6510	4 Arten
Magerkeitszeiger	0 Arten

Aufnahmefläche 4 (Weide)

FFH-Lebensraumtyp:	nein
Erhaltungszustand:	
Schutz nach § 15 LNatSchG:	nein

Arten des LRT 6510	2 Arten
Magerkeitszeiger	0 Arten

Ermittlung des Erhaltungszustands der geschützten „mageren Flachland-Mähwiese“:

Zur Ermittlung des Erhaltungszustands werden nachfolgend die Kriterien der Anlage 1 „Erfassung der Erhaltungszustände der FFH-Lebensraumtypen“ zur „Kartieranleitung der FFH-Lebensraumtypen in Rheinland-Pfalz“ (2020) angelegt:

Bewertungskategorie „Habitatstrukturen“:

Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten.
Gesamtdeckungsgrad der Kräuter 40 %
Mäßige Strukturvielfalt, Relief unverändert
(→ *Erhaltungszustand B*)

Bewertungskategorie „Arteninventar“:

LRT-Arten: 10 (6 + 4)
mittlerer Artenreichtum, ohne Magerkeitszeiger
(→ *Erhaltungszustand B-C*)

Bewertungskategorie „Beeinträchtigungen“:

kein Auftreten gesellschaftsuntypischer Artengruppen
keine angepflanzten Gehölze
keine Verbuschung der Planungsfläche
Deckungsgrad Störzeiger < 1 %
Beeinträchtigung durch Tritt, Befahrung, Düngung etc. nicht erkennbar
Sonstige Beeinträchtigungen keine
(→ *Erhaltungszustand A*)

Gesamtbewertung:

Die Bewertungskategorien werden zu einem Gesamtwert zusammengefasst.
Der pauschal geschützten Mähwiese wird in der Gesamtschau **der Erhaltungszustand B (guter Erhaltungszustand) zugeordnet.**

Fotos:

Foto 1: Aufnahmefläche 1 - Glatthaferwiese mit Wiesen-Schaumkraut, Scharfem Hahnenfuß, Rot-Klee, Wiesen-Schafgarbe etc. – LRT-Fläche



Foto 2: Aufnahmefläche 2 – nährstoffreiche Glatthaferwiese mit Wiesenkerbel



Foto 3: Aufnahmefläche 3 und 4 - Rinderweide



Foto 4: nordöstlicher Untersuchungsbereich mit Lagerflächen / Schafweiden (kleinräumig)

Literatur

BRAUN-BLANQUET, J. (1964): Pflanzensoziologie. Grundzüge der Vegetationskunde.

LANDESAMT FÜR UMWELT (2020): Planung vernetzter Biotopsysteme, Kreis Westerwald

MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN LANDESAMT FÜR UMWELT (2020): Kartieranleitung der gesetzlich geschützten Biotope in Rheinland-Pfalz - Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG und § 15 LNatSchG RLP

MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN LANDESAMT FÜR UMWELT (2020): Kartieranleitung der FFH- Lebensraumtypen in RLP

MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN LANDESAMT FÜR UMWELT: Digitales Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz (www.naturschutz.rlp.de)